

GUGS-Griffbereit unterwegs



GUGS-Griffbereit unterwegs

- **Vorstellung von GUGS:**
 - GUGS - Entwicklung
 - Ziele, Umsetzung,
 - Module der Qualifizierung,
 - Standorte
 - Durchführung
 - Resümee
- Erfahrungen aus der Praxis

Griffbereit

Zusammenfassung Griffbereit

Ziele

- Unterstützung und Qualifizierung der Eltern zur Förderung des Spracherwerbs ihrer Kinder
- Mehrsprachigkeit als identitätsstärkende Kompetenz erkennen und fördern
- Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen aller Beteiligten
- Mütter lernen die Verbindung von Sprache und Handeln zu schätzen
- Mütter lernen, wie sie ihre Kinder mit allen Sinnen spielerisch fördern können
- Mütter lernen den Wert des Singens und Handelns für die Entwicklung der Kinder

Zielgruppe

- Eltern (Mütter) mit Migrationshintergrund
- Kinder mit Migrationshintergrund von ein bis drei Jahren
- Eltern und Kinder mit Bedarf an präventiver Frühförderung

Die Elternbegleiterin

- Qualifizierung: Mütter mit Migrationshintergrund werden in einem halben Jahr zu Elternbegleiterinnen qualifiziert (11 Bausteine zur Sprachbildung/-entwicklung und Vorbereitung auf die Tätigkeit als Elternbegleiterin, sieben Praktika/Hospitationen in Krippe und KiTa)
- Durchführung: Elternbegleiterinnen leiten Griffbereitgruppen an und motivieren die Mütter zur regelmäßigen Teilnahme
- Anleitung/Supervision für die Elternbegleiterin durch die Koordinatorinnen des Sachgebietes für trägerübergreifende Angelegenheiten der Landeshauptstadt Hannover und der AWO Region Hannover e. V.

Die Griffbereitgruppe

- Sechs bis acht Mütter
- Einmal in der Woche Treffen für zwei Stunden in der KiTa/im Stadtteil
- Besprechung der Themen aus dem Griffbereitprogramm
- Erfahrungsaustausch der Mütter untereinander

Die Kindertagesstätte

- Drei Studientage Interkulturelle Sensibilisierung für das ganze Team
- Raum zur Verfügung stellen
- Öffnung zum Stadtteil

Programm Griffbereit

- Sprachen: Türkisch, Russisch, Deutsch, Vietnamesisch, Arabisch, Albanisch, Französisch, Englisch, Kurdisch und Spanisch
- 64 Übungseinheiten (z.B. Memory, Geräusche machen, kneten, spielen, singen,..) auf zwei Jahre verteilt
- Durchführung der Aktivitäten für täglich 10 – 15 Minuten zu Hause in der Erstsprache

Lizenz

- Kommunale Integrationszentren (Laki),
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de

GUGS-Griffbereit unterwegs



Ziele von GUGS

- Ruhe finden, Orientierung gewinnen, Ressourcen nutzen - in Zusammenarbeit mit geflüchteten Familien
- einen Ort schaffen zum Kennenlernen, Kontaktnüpfen und Wohlfühlen
- von der äußeren zur inneren Sicherheit
- spielerische Heranführung an die deutsche Sprache; da die Kinder oftmals noch nicht mit einer gesicherten Erstsprache und einer Zweitsprache aufwachsen, ist bei GUGS „Deutsch als Zweitsprache“ der zentrale Ansatz für die Sprachannäherung
- Förderung der Mutter/Kind Interaktion
- Anreize bieten für die Zeit außerhalb der Gruppe
- Vermittlung und Kennenlernen des deutschen Werte- und Bildungssystems

GUGS-Griffbereit unterwegs



Teilhabe ermöglichen

- Kennenlernen des Lebensumfeldes
- Freizeitmöglichkeiten wahrnehmen und Einrichtungen im Stadtteil besuchen

GUGS-Griffbereit unterwegs



Umsetzung von GUGS

- Auswahl der Elternbegleiterinnen (EBs) / Auswahlkriterien
 - 14 erfahrene EBs aus Rucksack / Griffbereit
 - Berücksichtigung der Sprache und Kultur
 - Zeitliche Ressourcen
- Qualifizierung der EBs mit externer Referentin
Kooperation mit der VHS,
- Erweiterung der Qualifizierungsmodule nach Praxiserfahrung

GUGS-Griffbereit unterwegs

Renate Schenk, Dipl. Päd., Mediatorin

Qualifizierung für die Arbeit mit geflüchteten Familien

Module 1-9

- **Modul 1:**
- **Einführung in die Gesamtqualifizierung**
- Erwartungsabklärung, Vorwissen aktivieren, eigene Rolle beleuchten, Hintergrundwissen zum Thema, Rechtliches, Vernetzung

- **Modul 2:**
- **Gestaltung des Erstkontaktes**
- Vertrauensbildung, Umgang mit Anfangsschwierigkeiten, Einsatzmöglichkeiten, Grenzen

- **Modul 3:**
- **Die sozial-emotionale und sprachliche Entwicklung in Zusammenhang mit Fluchterfahrungen** Bindung und Bindungstheorien, Kulturelle Unterschiede in der Eltern-Kind-Beziehung, Erziehungsvorstellungen, Erziehungsstile, Werte und Normen

- **Modul 4:**
- **Trauma und Umgang mit Traumatisierungen**
- bei Kindern und Erwachsenen (Grundlagenwissen); Wege aus der Sprachlosigkeit, Hilfen zum Umgang mit Schuldgefühlen, Ressourcenorientierung

- **Modul 5:**
- **Sprachlich-kulturelle Identität**
- Gebrauch von Erstsprach-Momenten, Wertschätzung von Kompetenzen, Mutter-Kind-Dyade

- **Modul 6: Kommunikation**
- Verbale und non-Verbale Kommunikation, die 100 Sprachen des Kindes, sprachförderliches Verhalten

- **Modul 7: Interkulturelle Sensibilisierung**
- Von der eigenen Biographiearbeit bis hin zum interkulturellen Konfliktmanagement

- **Modul 8:**
- **Literacy, Medien**
- Vom Geschichten erzählen über Bilderbücher bis hin zu den elektronischen Medien, Medienkompetenz

- **Modul 9:**
- **Sprachlich-kommunikative Methoden und Fremdsprachenerwerb**
- Aufbau eines Methodenrepertoires, Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeitserwerb



GUGS-Griffbereit unterwegs



GUGS-Standorte in Hannover

- European Homecare

Alt-Vinnhorst, 30419 Hannover

Gruppe: Freitags von 10.30 bis 12.00 Uhr

- European Homecare

Feodor-Lynen-Str. 3A, 30625 Hannover

Gruppe: Freitags von 14.00 bis 15.30 Uhr

- Johanniter

Lauckerthof 3, 30419 Hannover

Gruppe: Dienstags von 14.00 bis 15.30 Uhr

- Johanniter

Sahlkamp 30 A – C, 30179 Hannover

Gruppe: Dienstags von 14.00 bis 15.30 Uhr

- DRK

Am Nordhang 9, 30453 Hannover

Gruppe: Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr

- DRK

Hebbelstr. 57, 30177 Hannover

Gruppe: Montags 11.00 bis 12.30 Uhr

Stand: 3/2017

GUGS-Griffbereit unterwegs



Durchführung von GUGS

- Einsatz der EBs - Tandems
 - Kriterien der Auswahl:
Zusammenarbeit untereinander, Wohnort, Sprachen
- Einmal wöchentliche Anleitung von 2 Stunden durch Koordinatorinnen, Begleitung und Reflexion
 - punktueller Besuch der Gruppen durch Koordinatorinnen
- Werbung in den Unterkünften in Kooperation mit den MitarbeiterInnen vor Ort

GUGS-Griffbereit unterwegs



- **Gruppentreffen**
 - einmal in der Woche zu einem festen Termin
 - Treffen finden in den Unterkünften statt, in Gemeinschaftsräumen
 - 90 Minuten mit Müttern und Kindern (0 bis 6 Jahre)
- **Exemplarischer Ablauf einer Gruppenstunde**
 - Rituale schaffen durch Lieder und Spiele
 - Kreativangebot für Mütter und Kinder
 - Spielerische Vermittlung der deutschen Sprache
 - Gemeinsame Ausflüge
- **Teilnehmerinnen**
 - Anzahl der Mütter mit Kindern variiert in den Standorten
 - Überwiegende Sprachen: arabisch, kurdisch, farsi
 - Heimatländer: Afghanistan, Syrien, Irak
 - Familiensituationen sind sehr unterschiedlich
 - die Bildungsvoraussetzungen der Frauen klaffen stark auseinander
 - die Kinder sind lebhaft und haben i.d.R. keine KiTa oder ähnliche Erfahrungen
 - die Rolle von Müttern und Kindern ist kulturell oft anders geprägt, anders als in Deutschland heute

GUGS-Griffbereit unterwegs



Resümee

- Gute Zusammenarbeit mit den Betreibern
- Frauen mit Kindern nehmen an GUGS teil und wollen unter sich sein
- Mütter können vielfach nicht an Deutschkursen teilnehmen, da es häufig keine Kinderbetreuung gibt; großes Anliegen der Frauen ist das Erlernen der deutschen Sprache
- Einige Gruppen sind überfüllt; das Angebot wird von den Müttern sehr gut angenommen
- Spaß und Freude für Mütter und Kinder; das Angebot bereichert den wenig abwechslungsreichen Alltag in den Unterkünften
- Hohe Akzeptanz gegenüber den EBs und somit Vertrauensbildung durch eigene Migrations- und / oder Fluchterfahrungen der EBs
- Vielfältige sprachliche Kompetenz der EBs erleichtert den Zugang
- Räumliche Enge in den Unterkünften
- keine vorgefertigten Materialien – müssen nach Bedarf in den jeweiligen Gruppen erstellt werden
- Ruhe, Orientierung und Ankommen brauchen Zeit; eigene pädagogische Ansprüche zurückstellen
- Die Elternbegleiterinnen sind stark gefordert – sie müssen viele Faktoren berücksichtigen, mehr als in anderen Gruppen. Selbst zu zweit ist die Arbeit eine Herausforderung

Methoden Vielfalt und keine fertigen Rezepte sind gefragt

- **Ausblick**

GUGS–Griffbereit unterwegs



GUGS - GRIFFBEREIT UNTERWEGS
ZERTIFIKAT

Frau

hat vom 14. April 2016 bis zum 02. Juni 2016 die Qualifizierung
'GuGs - Griffbereit unterwegs' erfolgreich abgeschlossen.

Inhalte der 9 Module:

- Einstieg in die Gesamtqualifizierung
- Gestaltung des Erstkontaktes
- Die sozial-emotionale Entwicklung des Kindes
- Trauma und Umgang mit Traumatisierungen
- Kommunikation
- Erstsprache, Zweitsprache, Mehrsprachigkeit
- Abschlussreflexion, Zertifikatsübergabe

Gesamtumfang: 45 Unterrichtsstunden
Dozentin: Renate Schenk (Dipl. Pädagogin, Mediatorin)

Evelyn Schmidt
Aida und Theodor-Lessing
Volkshochschule Hannover

Raffaella Beissner / Erika Freye
Koordinatorinnen

Renate Schenk
Dozentin

Landeshaushalt
Fachbereich Jugend und Familie
Fachbereich Bildung und Qualifizierung

GUGS
GRIFFBEREIT
UNTERWEGS

AWO
In Kooperation
mit der Erwachsenenbildung
Hannoverscher Landestag

VHS

GUGS-Griffbereit unterwegs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

